Inhalt

Toni Bernhart, Marcus Willand, Sandra Richter und Andrea Albrecht Einleitung: Quantitative Ansätze in den Literatur- und Geisteswissenschaften — 1

Teil 1: Applikationen

Ionas Kuhn

Computerlinguistische Textanalyse in der Literaturwissenschaft? Oder: »The Importance of Being Earnest« bei quantitativen Untersuchungen —— 11

Nils Reiter und Marcus Willand

Poetologischer Anspruch und dramatische Wirklichkeit: Indirekte Operationalisierung in der digitalen Dramenanalyse Shakespeares natürliche Figuren im deutschen Drama des 18. Jahrhunderts — 45

Christof Schöch

Zeta für die kontrastive Analyse literarischer Texte Theorie, Implementierung, Fallstudie —— **77**

Florian Barth

Zwischen Elisabeth Hauptmann und Bertolt Brecht: Stilometrische Studien einer Zusammenarbeit — 95

Friedrich Michael Dimpel

Narratologische Textauszeichnung in Märe und Novelle - 121

Angelika Zirker, Judith Glaesser, Augustin Kelava und Matthias Bauer Kompetenzmodellierung im Fach Englisch: Literaturwissenschaft *meets* Psychometrie —— 149

Gabriel Viehhauser

Digital Humanities ohne Computer? Alte und neue quantifizierende Zugänge zum mittelhochdeutschen Tagelied — 173

Teil 2: Reflexionen

Toni Bernhart

Quantitative Literaturwissenschaft: Ein Fach mit langer Tradition? — 207

Cornelis Menke

Zum Ideal der Quantifizierung — 221

Friederike Schruhl

Quantifizieren in der Interpretationspraxis der Digital Humanities — 235

Emmerich Kelih

Quantitative Verfahren in der russischen Literaturwissenschaft der 1920er und 1930er lahre

B. I. Jarcho und sein Beitrag zur quantitativen Literaturgeschichte — 269

Benjamin Krautter

Über die Attribution hinaus

Forschungsperspektiven der Stilometrie als Anwendungsfeld in der Literaturwissenschaft — 289

Carolin Hahn

Forschung benötigt Forschungsinfrastrukturen

Gegenwärtige Herausforderungen literaturwissenschaftlicher Netzwerkanalysen —— 315

Celia Krause und Philipp Hegel

Überlegungen zur quantitativen Kodikologie — 335

Anne Baillot

Die Krux mit dem Netz

Verknüpfung und Visualisierung bei digitalen Briefeditionen — 355

Iulia Lossau

Der Raum und das Quantitative — 371

Beiträgerinnen und Beiträger — 389